

Peter Neuß mit dem Wickrather Schöffensiegel geehrt

Bezirksvorsteher **Arno Oellers** nutzte die Gelegenheit zu einer Überraschung für den langjährigen Vorsitzenden des Vereins für Heimat- und Denkmalpflege Wickrathberg. Beim Jahresempfang 2012 des Stadtbezirkes West im Alterssportzentrum Holt ehrte er **Peter Neuß** mit dem **Wickrather Schöffensiegel** vor rund 300 Gästen. Damit wurden dessen enorme Verdienste für das Wickrathberger Dorfleben ausdrücklich honoriert.



In seiner Laudatio stellte Oellers wichtige Tätigkeitsbereiche des VHD-Vorsitzenden heraus:

Aufgrund seines heimat- und kulturgeschichtlichen Interesses, seines hohen ehrenamtlichen Engagements und seines ausgleichenden Führungsstils hat **Peter Neuß** die Geschicke und Entwicklung Wickrathbergs in den vergangenen 15 Jahren an entscheidender Stelle mitgeprägt.

Besonders am Herzen lag und liegt ihm die Fortführung der Erinnerungsarbeiten um das Wickrathberger **Kriegsgefangenenlager**: die umsichtige und liebevolle Organisation der Ehemaligen-Treffen sind beispielhaft.

Die Kooperation des VHD´s mit den anderen Ortsvereinen ist stets Peter Neuß´ erklärtes Ziel gewesen. Beispiele dafür sind sowohl die jährlichen Kirmesveranstaltungen bis 2004 als auch die erfolgreiche Durchführung der beiden „Wickrathberger Schlemmermeilen“ 2005 und 2010.

Den nach wie vor sehr beliebten **St. Martinszug** hat Peter Neuß gemeinsam mit der ehemaligen Bezirksvorsteherin Marianne Beckers im November 2000 ins Leben gerufen.

Die Organisation des Frühjahrs-**Trödelmarktes** hat Peter Neuß bereits 13-mal für die ev. Kirchengemeinde als Mitverantwortlicher durchgeführt.

Der Kauf und die Neugestaltung des kleinen **Dorfplatzes „Et Schlenck-loeck“**, auf dem die jährliche Maifeier für das ganze Dorf stattfindet, geht auf seine Initiative zurück.

Peter Neuß ist Mitbegründer und Aktiver in der „**Gärtnertruppe**“ des VHD, welche die öffentlichen Anlagen am Bresser-Platz, am Schlenck-loeck und am Gedenkstein für das Kriegsgefangenenlager betreut und pflegt.

Aktuelle Projekte für 2012 unter der Regie von Peter Neuß sind:

- a) die **Restaurierung zweier historischer Muschelkalk-Platten** mit den Namen der Berger Gefallenen aus dem 1. Weltkrieg und deren Aufstellung auf dem Friedhof,
- b) die Verbreiterung und Neugestaltung des Verbindungsweges „**Am Mühlenberg**“ im Mai und Juni,
- c) die Durchführung eines **Bürger-Treffens** im September mit der Präsentation bislang unveröffentlichter historischer Fotos des alten Wickrathbergs und zusätzlich einem Dorfrundgang

Peter Neuß bedankte sich sehr herzlich für diese hohe Auszeichnung und gab das erhaltene Lob gleich weiter an seine Mitstreiter: „Ohne meine engagierten Kollegen im Vorstand des VHD hätte ich allein nur wenig bewirken können“.

Stadtbezirk West lud zum Jahresempfang



Bezirksvorsteher Arno Oellers **ehrte** Elke Hermanns und Peter Neuß (v.l.) für ihren jahrelangen Einsatz in den Bezirken. FOTO: DIETER WIECHMANN

(spi) Bereits vor dem Eingang des Altensportzentrums in Holt wurden die Gäste von einem Jazz-Quartett mit lockeren Songs und einer guten Stimmung empfangen. Über 300 Vertreter aus Vereinen und Gruppen sowie Politiker waren zum Jahresempfang des Stadtbezirks West erschienen. „Als die Bezirke vor einigen Jahren zusammgelegt wurden, sind wir dazu übergegangen anstelle eines Neujahrsempfangs einen Jahresempfang im Frühling zu veranstalten“, erklärt **Arno Oellers**, Bezirksvorsteher West. „Es ist schön, dass die Feier gut besucht ist und viele Vereine vertreten sind.“ Bei seiner Eröffnungsrede sprach Oellers Themen aus den Orten Rheindahlen, Hehn, Holt und Wickrath an. So äußerte er sich beispielsweise positiv über die Gestaltung der Aachener Straße, erwähnte Probleme bezüglich des Wasserturms in Wickrath und sprach da-

von, dass man gemeinsam nach Lösungen suchen sollte, was mit dem HQ geschehen soll. „Dieses Treffen ist eine gute Schnittstelle zwischen den Vereinen und der Politik. Man hat hier eine gute Gelegenheit, sich auszutauschen“, sagte **Erika Gils**, Sprecherin der SPD-Bezirksvertretung West. „Die Vereine können ihre Sorgen und Ideen äußern. Viele sprechen aber auch ihr Lob über umgesetzte Maßnahmen und Entwicklungen aus.“ **Käthe Stroetges**, Vorsitzende des Vereins Sport für betagte Bürger und Gastgeberin des Abends, sorgt sich unter anderem um das Ehrenamt. „Vereine sind aus den Orten nicht wegzudenken. Aber oftmals haben die Leute keine Zeit mehr für ehrenamtliche Tätigkeiten.“ Sie ist seit 43 Jahren ehrenamtlich aktiv und empfindet dies als Bereicherung. „Man gibt dem Verein nicht nur etwas, sondern bekommt auch wieder etwas zurück. Diese Arbeit stärkt das Selbstwertgefühl, und sie macht Spaß.“ Auf dem Jahresempfang waren für ihren jahrelangen Einsatz in den Bezirken **Elke Hermanns**, **Karl Heinz Radermacher** und **Peter Neuß** geehrt worden. „Sie haben für die Orte verdammst viel getan“, sagt Oellers.